

Bezüge bei weniger als 28 Std. (Primarbereich)

Beitrag von „Boeing“ vom 17. März 2010 18:21

Habt ihr keine "Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen" an eurer Schule? Bittet den Lehrerrat um Unterstützung, damit dieser eine Dienstvereinbarung für Teilzeit vorformuliert, die auf der Lehrerkonferenz dann beschlossen werden kann.

Wir arbeiten gerade dran. Es hat zuerst böses Blut gegeben, weil die Teilzeitkräfte zuerst glaubten, dass ihnen weitere Ungerechtigkeiten widerfahren würden. Die Vollzeitkräfte glaubten, dass alle Erleichterungen zu ihren Lasten gehen würden.

Wir haben bisher schon einige gute Ansätze für Teilzeitentlastungen, aber mit einer Dienstvereinbarung wird alles etwas verbindlicher. Unsere Schulleitung ist im Grunde sehr entgegenkommend (ich bin nicht teilzeit), aber es ist angenehmer, wenn die Teilzeitkräfte nicht als Bittsteller auftreten müssen.

Folgende Dinge würde ich gerne verbindlich geregelt haben:

- Ermöglichung eines freien Tages (x)
- weitgehende Reduzierung von "Springstunden" (x)
- Reduzierung (anteilig) der Pausenaufsichten (x)
- nicht zwangsweise Anwesenheit bei Sonderveranstaltungen (z. B. Tag der offenen Tür, Sportfest) - könnte erleichtert werden durch Ko-Klassenlehrer - könnte sonst ermöglicht werden durch turnusmäßige Abwesenheit (vor allem, wenn es viele Teilzeitkräfte an einer Schule gibt)
- Übernahme der Zeugnisseingabe (Nichtklassenlehrer schreiben die Zeugnisse für Teilzeitkräfte)
-

Ihr seht, wir sind noch am Anfang, die x-Sachen haben wir schon, der Rest und vielleicht weitere Erleichterungen wartet noch auf Formulierung und Realisierung. Bestimmte Dinge wie Konferenzteilnahme lassen sich meiner Meinung nach nicht gut reduzieren. Die Teilzeitkräfte werden aber bei uns nicht gedrängt, Zusatzaufgaben wie Teilkonferenzen (wir machen das jeweils in einem Dreierteam, jedes Jahr werden ein bis zwei Kollegen "ausgetauscht") zu übernehmen.

Damit ist keineswegs eine absolute Gleichstellung erreicht, aber es macht die Teilzeit etwas fairer.

Da ich selbst am Stundenplan mitarbeite, weiß ich aber, wie organisatorisch belastend die freien Tage sein können (Grundschule dürfte da aber weniger problembehaftet sein, wir haben in der Hauptschule viele Differenzierungen - Mathe, Englisch, Hw/Technik, Wahlpflicht, Deutsch-Förder...)

Lasst euch unterstützen! Aber bleibt realistisch, was das Gesamtsystem Schule angeht (wir hatten mal eine Teilzeit-Vertretungsfrau, die Unmögliches für sich ertrotzt hatte - dann zu Lasten der "normalen" Teilzeitkräfte - sie hat sich nicht sehr beliebt gemacht)

Eigentlich ist die Reduzierung für das kommende Schuljahr ja nicht mehr möglich (Frist), aber da weiß ich nicht wirklich sicher Bescheid. Einer meiner Kollegen will nämlich auch noch reduzieren (er glaubt immer noch, dass Teilzeitkräfte sehr viele Vorteile haben ;))